

Tanzen? Das ist doch nur was für Mädchen!

Ein Unterrichtsvorhaben im
„Baukastensystem“ vor dem
Hintergrund kompetenzorientierten
Unterrichtes



Inhaltsbereich und Perspektiven

Inhaltsbereich:

- Gestalten ,Tanzen, Darstellen



Perspektiven:

- Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten (**Ausdruck**)
- Kooperieren, Wettkämpfen, sich verständigen (**Miteinander**)



1. Stunde: Sammlung von Elementen

Was können wir?

March

Grapevine

Scoop

V-step

Step Touch

Forward Backward

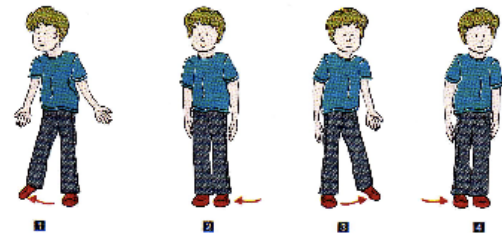


Eröffnen von
Variationsmöglichkeiten
(Arme, Vorwärts-
Rückwärtsbewegungen)



Arbeitskarten

Step-touch



Bewegungsbeschreibung

Ausgangsposition: Füße geschlossen nebeneinander

1. Rechten Fuß zur Seite.
2. Linken Fuß ransstellen (ohne Gewicht).
3. Linken Fuß zurück.
4. Rechten Fuß ransstellen (ohne Gewicht).

Je nach Gruppenstruktur auszuwählen und zu kombinieren.

2. Stunde: Üben der bisherigen Elemente in Kleingruppen

Aufgabe: Tanzt mindestens 3 Elemente im Kreis gemeinsam (ohne direkte Anleitung des Lehrers)

- Erste Herausforderung für die Kleingruppen: z.B. schnell Aufstellung finden, gemeinsam anfangen lernen...
- Auf jeden Fall - abschließende **Reflexion**: Festlegen von (Gruppen-)Regeln, finden von Lösungen...

Wenn:



Dann:



Problem

- Absprachen schwierig (Musik)
- Wann geht's los?
- Wo ist die „eins“?
- Nicht synchron!

Lösung

- 7 Minuten Regel
- Gruppensprecher, der anzählt, die anderen hinterher
- Optisches Signal durch musikalische Helfer
- langsam ohne Musik üben, dann schneller; auf die anderen achten!

3. Übungsstunde in Kleingruppen



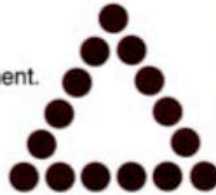
- Gemeinsames Üben mehrerer Elemente hintereinander
- Verbesserung der Zusammenarbeit (synchron tanzen etc.)
- Sukzessive Hinzunahme weiterer Elemente
- Gewinnen von mehr Sicherheit!

4. Stunde: Hinzunahme von Aufstellungsformen

Step-touch (4 x 8 ZZ)

Dreieck

Stellt euch in der angegebenen Form auf.
Tanzt vier mal acht Zählzeiten das angegebene Element.
Denkt daran, gemeinsam zu beginnen!



V- Step (4 x 8 ZZ)

Reihe (hintereinander)

Stellt euch in der angegebenen Form auf.
Tanzt vier mal acht Zählzeiten das angegebene Element.
Denkt daran, gemeinsam zu beginnen!



Forward – Backward (4 x 8 ZZ)

Linie (nebeneinander)

Stellt euch in der angegebenen Form auf.
Tanzt vier mal acht Zählzeiten das angegebene Element.
Denkt daran, gemeinsam zu beginnen!



Arbeitskarten für die Erwärmung:

Scoop (4 x 8 ZZ)

Kreis

Stellt euch in der angegebenen Form auf.
Tanzt vier mal acht Zählzeiten das angegebene Element.
Denkt daran, gemeinsam zu beginnen!



Grapevine (4 x 8 ZZ)

Viereck

Stellt euch in der angegebenen Form auf.
Tanzt vier mal acht Zählzeiten das angegebene Element.
Denkt daran, gemeinsam zu beginnen!



4. Stunde: Aufgabenstellung für die Präsentation

Erläuterung der
Aufgabenstellung
und Übergang in
offene
Arbeitsphase

Material 8

Let's Dance – Arbeitsbogen

Entwickelt gemeinsam eine kurze Gestaltung.

- Sprecht vorher eure Reihenfolge ab und schreibt sie auf!
- Überlegt euch, wie ihr von einer in die nächste Aufstellungsform kommt.
- Übt erst langsam ohne Musik! Dann mit der Musik.
- Achtet darauf, dass jeder mitkommt!



1. 2x8 ZZ Aufstellungsform: _____
Element: _____
2x8 ZZ: Aufstellungswechsel (Wie?): _____
2. 2x8 ZZ Aufstellungsform: _____
Element: _____
2x8 ZZ: Aufstellungswechsel (Wie?): _____
3. 2x8 ZZ Aufstellungsform: _____
Element: _____
2x8 ZZ Wechsel in die Anfangsaufstellung! (Wie?) _____

Beobachtung und Reflexion während der Übungsphasen

Ein/e Schüler/in übernimmt in ausgewählten Phasen die Rolle des Beobachter/ der Beobachterin

Material 9

Let's Dance – Beobachtungsbogen

Beobachte die tanzenden Schülerinnen und Schüler und gib ihnen anschließend eine Rückmeldung.

Gehe dabei folgendermaßen vor:

1. Tanzen beobachten
2. Rückmelden (immer nur einen Punkt nennen)
3. Tanzen beobachten (hat sich die Gruppe im genannten Punkt verbessert?)
4. Erneut Rückmelden usw.

Diese Beobachtungspunkte können helfen:

- Wird richtig angezählt?
- Tanzen alle Mitglieder synchron?
- Haben alle Schüler/innen genügend Körperspannung?
- Sind alle Aufstellungsformen deutlich erkennbar?
- Sind alle Bewegungsformen deutlich erkennbar?



Letzte Stunde: Reflexion/ Beurteilung

Beobachtungsbogen zur Reflexion/Benotung

Welche verschiedenen
Aerobic-elemente tanzt
die Gruppe?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Welche verschiedenen
Aufstellungsformen kannst
du beobachten?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Tanzt die Gruppe synchron?

Ist ein klarer Beginn aller erkennbar?

Ja teilweise nein

Sind während des Tanzes alle „tight“?

Immer fast immer gelegentlich fast nie

Welche Tipps kannst du der Gruppe oder einzelnen Mitgliedern geben?

Tanzt die Gruppe
ausdrucksstark?

Ist Körperspannung erkennbar?

Immer fast immer gelegentlich fast nie

Werden die Bewegungen „ausgetanzt“?

Immer fast immer gelegentlich fast nie

Lächelt die Gruppe und zeigt positive Ausstrahlung?

Immer fast immer gelegentlich fast nie

Welche Tipps kannst du der Gruppe oder einzelnen Mitgliedern geben?

Letzte Stunde: Präsentation



In diesem Vorhaben wichtige Kompetenzen:

- Erlernen von Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (hier: rhythmisches Bewegen)
- Methodenkompetenz (hier: kooperatives Arbeiten)
- Urteilskompetenz (Evaluation der Präsentationen)

Vor- und Nachteile:

- **Vorteil:** Schüler hier eher in vielen Komponenten des Lernprozesses involviert als beim einfachen vormachen (Ziele, Evaluation, Prozesse etc.)
- **Nachteil:** Man „schafft“ definitiv weniger Bewegungen hier: Aerobic-elemente. Die Beschäftigung und wirkliche Auseinandersetzung ist intensiver und nachhaltiger

Kompetenzorientiert?

*Kompetenzen sind die bei Individuen verfügbaren oder von ihnen erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, bestimmte Probleme zu lösen sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, die Problemlösungen in **variablen Situationen** nutzen zu können.*

Kompetenzerwartung *Sich körperlich ausdrücken
Bewegungen gestalten*: „Die Schüler sind in der Lage, überschaubare Bewegungsfolgen unter Beachtung rhythmischer und räumlicher Gestaltungskriterien - auch zu Paaren und in der Gruppe- eigenständig zu entwickeln“ (Vorschläge zur Entwicklung v. Qualitätsstandards im SU, Soest, 2006 Heft 3)

vs.

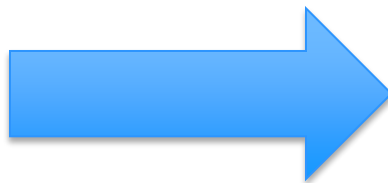
 Vormachen – Nachmachen?

 Eigenständig problemorientiert (er-)arbeiten

Wichtig: Übertragbarkeit auf andere Inhaltsbereiche!

Transfer auf das Bewegen an Geräten:

1. a) Sammlung von Elementen b) üben spezieller Besonderheiten (Rolle vw., Rad, etc., Helfen und Sichern)
2. Sammlung von Bewegungsmöglichkeiten der Elemente in der Gruppe (aufeinander zu, voneinander weg etc.)
3. Synchrones Üben und sukzessive Erweiterung des Umfangs der Gestaltung
4. Einführen weiterer Gestaltungskriterien (z.B. Aufstellungsformen)
5. Herausarbeiten wichtiger Prinzipien für eine erfolgreiche/ gelungene Gestaltung (Kooperation evtl. gegenseitiges Helfen, Ausdruck durch Synchronität, gewählte Elemente, Körperspannung etc.)
6. Öffnung und Gruppenarbeit
7. Präsentation und kriteriengeleitete Beurteilung



Mögl. Aufgabenstellung dann: Erstellt eine Gruppenkür aus mindestens 5 Elementen, 4 Bewegungsrichtungen, 5 Aufstellungsformen als Endlosreihe

**Vielen Dank für Eure/ Ihre
Aufmerksamkeit.**